

STIFTUNG **ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**

134. JAHRESBERICHT

2009



[www.ferienlager-zsf.ch](http://www.ferienlager-zsf.ch)



**Haus Amisbühl**  
3803 Beatenberg-Waldegg BE



**Vorderer Schwäbrig**  
9056 Gais AR



**Mont Riant**  
Chemin du Signal 66  
2067 Chaumont NE



**Colonia zurighese**  
Via Fiume 1  
6983 Magliaso TI

Liebe Leserin, lieber Leser

Den meisten von Ihnen wird die Werbung vertraut sein: Ein Ausländer rühmt seine wirksamen Lutschbonbons. Dann kommt ein kecker Schweizer Gnom und fragt spassig-drohend: «Wer hat's erfunden?» Zerknirscht muss der Nicht-Schweizer zugeben, dass die Sache helvetischen Ursprungs ist. Schmunzelnd musste ich an diese Werbung denken, als mir ein belesener Freund einen Artikel gab, den er in der renommierten französischen Tageszeitung «Le Monde» entdeckt hatte. Es wird dort ein Buch vorgestellt, in dem die Geschichte der in Frankreich bis heute sehr populären Colonies de vacances erzählt wird. Zu Beginn des Berichts wird namentlich unser «Gründervater», Pfarrer Walter Bion, als derjenige erwähnt, der die Idee als erster hatte. Sein Porträt hängt bis heute im Speisesaal unseres Stammhauses auf dem Schwäbrig. Eben: Wer hat's erfunden?!

Wir sind stolz auf unsere lange Tradition. Unsere Briefbogen tragen neben dem Logo die Aufschrift «seit 1875». Doch manchmal fragen wir uns auch, wie sehr wir auf diese lange Geschichte hinweisen sollen. Könnte in der Öffentlichkeit nicht auch der Eindruck entstehen, dass wir eine hoffnungslos veraltete Organisation sind? Wo positionieren wir uns zwischen Tradition und Moderne?

Dass die geplagten Kinder aus der Stadt ihre ungesunden Lebens- und Wohnverhältnisse verlassen müssen, um sich in der gesunden Landluft zu erholen, ist zum Glück Vergangenheit. Nach wie vor ist es uns aber ein Anliegen, dass unsere Angebote Kindern aus allen Schichten zugänglich sind. Unsere nach Einkommen abgestufte Beitragsliste ist Ausdruck davon. Wir glauben, dass wir trotz dieser sozialen Komponente weit davon entfernt sind «armengenössig» zu wirken. Das attraktive und vielseitige Angebot unserer Lager soll Kinder aus allen Schichten ansprechen, damit wir bei unseren Kunden eine gute Durchmischung erreichen. Unsere Statistiken zeigen, dass uns dies seit langer Zeit gelingt.

Wir hoffen, dass sich viele Empfänger dieses Jahresberichts zu einer Spende an die ZSF entschliessen können. Damit helfen Sie, unsere Angebote weiterhin für Kinder aus allen Schichten aufrechterhalten zu können.

Auf den folgenden Seiten haben Sie Gelegenheit, sich über die Aktivitäten der ZSF im 134. Jahr ihres Bestehens zu informieren. Wir hoffen weiterhin auf Ihr Wohlwollen.

Ein herzlicher Dank geht an alle Verantwortliche in den Lagern, an alle Spender und die Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen. Dank ihnen allen konnten wir auch 2009 ein attraktives Programm anbieten und durchführen.

Für die Stiftungskommission  
Werner Guntli, Präsident

Überall hämmert's und bohrt's! – Nein, wir sind nicht in einer Werkstatt, wir befinden uns mitten im Wald und üben mittels Bohrmaschine und Hand-Spitsetzer, Befestigungen selber zu setzen und einen Stand einzurichten. Übrigens: Mädchen sind tendenziell schneller im Spit-Setzen. Da ist eher präzise Technik und Rhythmus gefragt als rohe Gewalt, nebenbei auch noch mentaler Ausdauerwille ...

Es braucht etwas mehr Mut, sich am selber gesetzten Stand abzuseilen, als wenn dieser schon vorher eingerichtet worden ist: «Was? Dieses kleine Metallding soll mein Gewicht halten können?» Um der Sache sicher zu sein und mehr Vertrauen ins Material zu erlangen, hängen wir uns gleich zu zehnt in Bodenhöhe an einen Haken. Nur der ferne tuckernde Generator für die Bohrmaschinen stört etwas die Idylle.

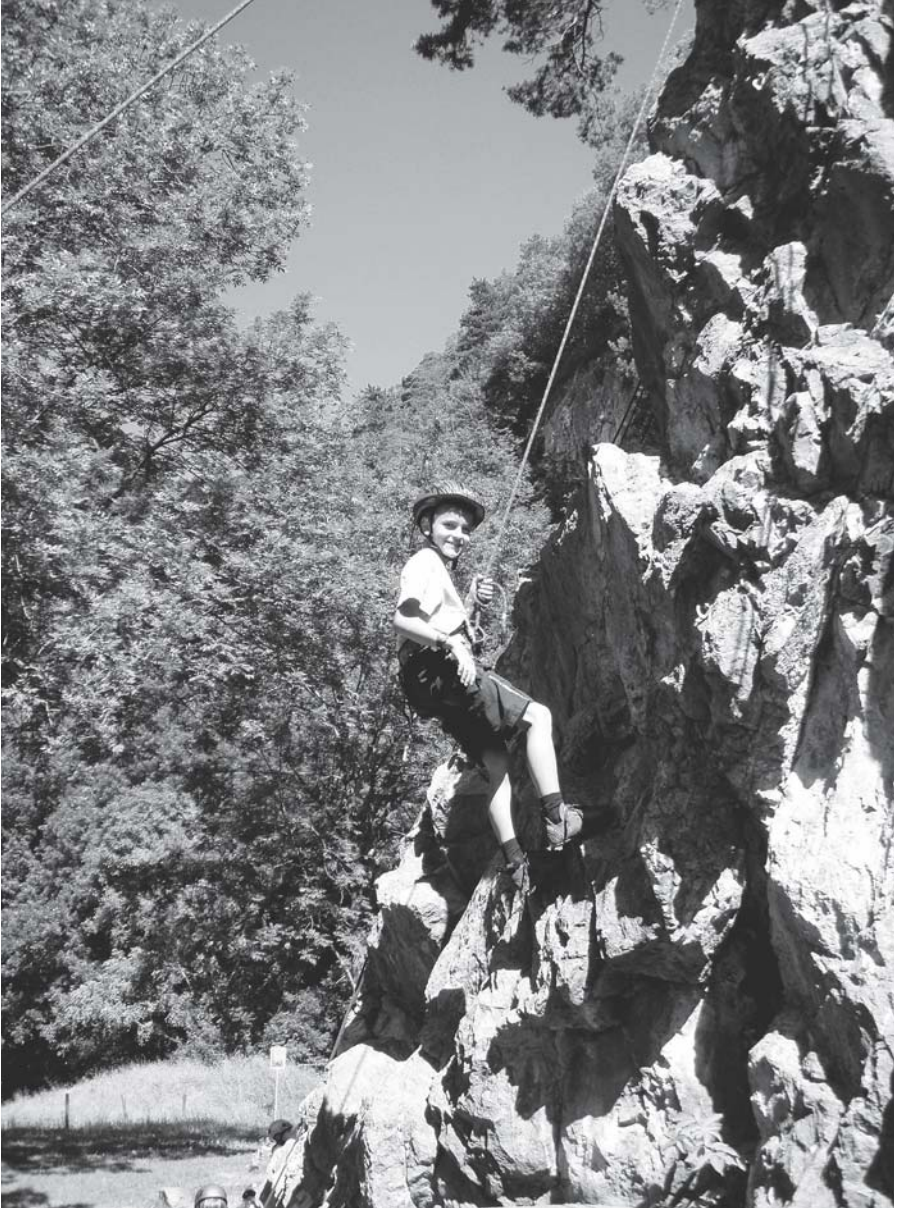
Mittagshitze bei der Burg Wartau: Auf der übersichtlichen Wiese innerhalb der Burgmauern haben sich alle mit ihrem Mittagessen vom Buffet im Gras irgendwo in den Schatten zurückgezogen und mampfen. «NEIN! – DA darfst du jetzt und überhaupt nicht klettern! Wer soll dich denn da sichern?!» Neben dem geäusserten Verbot freut's mich eigentlich innerlich: Die Kinder können nicht genug bekommen vom Herumkraxeln!

Während sich meine Lagerhälfte eine kurze Pause gönnt, leiste ich mir eine Kurzvisite bei der Klettergruppe. Gerade liegt eine Dreiergruppe am Boden und macht 14-15-16... Liegestützen! Müssen wohl wieder aufs Seil getreten sein... Da ertönt ein Jauchzer von hoch oben herab! «He, das hab ich im Fall ohne Hilfe geschafft, ein 5a, das macht mir so schnell keiner nach!»

Neben mir sichert ein Mädchen konzentrierten Blickes ihren Kletterkameraden, während die offizielle Nachsicherung dazu unerlaubterweise am Boden hockt... Überall hängen Kinder ruhig und an den Seilen. «Eigentlich noch praktisch», blitzt mir ein Gedanke auf, «die müssten wir nur ein Weilchen hängen lassen, dann haben wir nur die Hälfte der Kinder zu betreuen!»

Später, beim Abenteuerspiel, wühle ich mich schon etwas ängstlich durch das Dickicht des Auenwaldes am Ufer des Rheins. Wo ist die Gruppe? Habe ich die Spielfeld-Grenzen zu weit gesteckt? Habe ich das Spiel unklar erklärt? Da! Hüpf! – Hüpf! – Hüpf! Schon sind zwei Kinder gazellenhaft wieder im dichten Unterholz verschwunden. Eine Weile später treffe ich auf einen reglos daliegenden Körper. Nein, das Mädchen ist nicht etwa schwer verletzt, es ist schlichtweg so ins Spiel vertieft, dass es mich als ungewollte Störung nicht wahrnehmen darf, ohne aufzufallen... Tja – dieses Geländespiel hat wieder einmal voll eingeschlagen!

Stephan Billeter



**Frühling**

Beatenberg	Computerkurs Sport und Spiel	Sylvia Dittrich
Beatenberg	Englisch lernen mit Spiel und Fantasie	Sylvia Dittrich
Chaumont	Kreatives Naturerlebnis im Frühling	Monika Güttinger
Chaumont	Französisch-Intensivwoche	Myriam Meyer
Magliaso	Ballspiel, Tanz, Bodenakrobatik	Max Schneebebi
Magliaso	Abenteuer Natur am Wasser	Max Schneebebi
Magliaso	Fussballlager im Tessin 1	Gabriela Sperto
Magliaso	Fussballlager im Tessin 2	Christian Wolfer
Magliaso	Dance-Mix: Hip-Hop, Streetdance	Rut Kessler
Magliaso	Ferienhit mit Ballsport, Spielaktionen	Rut Kessler
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland 1	Erika Gehrig
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland 2	Erika Gehrig
Sonvico	Tennisferienkurs	Heidi Streuli

**Sommer**

Beatenberg	Indianerlager	Madeleine Fäs
Beatenberg	Indianerlager	Madeleine Fäs
Beatenberg	Ferienhit mit Dance-Mix, Ballsport	Michael Barucki
Chaumont	Sprachferien Französisch	Natalie Zeiter
Chaumont	Steinzeitlager im Jura	Augusta Zehnder
Magliaso	Schwimmen, Ballsport, Kajak	Michael Barucki
Magliaso	Schwimmen, Ballsport, Dance-Mix	Nils Bräm
Magliaso	Schwimmen, Ballsport, Kajak	Heidi Streuli
Sargans	Kletterlager im Rheintal	Stephan Billeter
Schwäbrig	Sommerspass, Spiel und Sport	Caroline Schelker
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	Regula Bühler
Schwäbrig	Zirkuswoche mit Tieren	Irene Häfliger Bumann
Valbella	Fussball-Lager Lenzerheide 1	Bruno Bodenmann
Valbella	Fussball-Lager Lenzerheide 2	Arabidze Zviad

**Herbst**

Beatenberg	Computerkurs, Sport und Spiel	Sylvia Dittrich
Chaumont	Französisch-Intensivwoche	Heidi Streuli
Chaumont	Indianerwoche	Madeleine Fäs
Magliaso	Ferienhit am Luganersee, Kajak	Michael Barucki
Magliaso	Dance-Mix, Spiel und Spass	Michael Barucki
Magliaso	Fussballlager im Tessin	Christian Wolfer
Magliaso	Sport, Spiel, Ferienspass	Michael Barucki
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln 1	Bea Käppeli-Zehnder
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln 2	Hanny Schwarz

	Kinder	Maximal- beiträge/ Auswärtige	Sonstige Beiträge	Reduktionen/ Bonus für Geschwister	Tage
Frühling	415	109/43	206	10/47	2 490
Sommer	401	99/28	190	28/56	3 120
Herbst	248	70/24	118	4/32	1 488
<b>2009</b>	<b>1064</b>	<b>278/95</b>	<b>514</b>	<b>42/135</b>	<b>7 098</b>
	in %:	26/9	49,2	3,2/12,6	
2008	1165	36,0	46,9	17,1	8 130
2007	1141	32,5	49,2	18,6	8 388
2006	1055	34,5	45,2	2,3	8 022
2005	962	25,9	55,5	18,6	7 554
2004	976	25,5	53,4	21,1	7 860
2003	1066	26,4	56,0	17,6	8 382
2002	1022	27,0	67,0	6,0	8 262
2001	1193	25,9	67,0	7,1	9 606
2000	1102	25,7	68,5	5,8	9 452
1999	1153	17,9	76,6	5,5	9 553
1998	1234	28,2	70,0	1,8	11 845
1997	1149	25,8	73,1	1,0	12 291

**2009**

Ferienlager	gesamt	Jungen	Mädchen	Betreuungspersonen
36	1164	532	532	168

Gesamtausgaben für Ferienlager

**Fr. 120.82 Kind/Tag**

Elternbeiträge an die Kosten

**Fr. 64.05 Kind/Tag**



Nach langer Planung, vielen Offerten (Wer renoviert eine Veranda auf 1200 m ü. M.?) sind wir nun erfreut über die neue Veranda, welche zukünftig Wind und Wetter auf dem Chaumont trotzen soll.

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Lotteriefonds des Kantons Zürich konnten wir in den letzten Jahren unser Haus sehr effizient renovieren.

Den beteiligten Firmen sei an dieser Stelle speziell gedankt, da sie durch professionelle Arbeit, Tipps und Logistik-Support diesem Projekt zu einem guten Gelingen verhalfen!

Ob stahlblaues oder stürmisches Wetter, das Haus ZSF Mont-Riant auf dem Chaumont bietet nun bei allen Bedingungen beste Möglichkeiten und Infrastruktur für die Lagergestaltung!







Wünsche dauern manchmal länger! In guter Kooperation mit der städtischen Liegenschaftsverwaltung wurde im Herbst mit der neuen Erschliessungsstrasse begonnen, so dass nun sowohl der benachbarte Landwirtschaftsbetrieb als auch unser Ferienheim Schwäbrig über eine eigene Zufahrt zu erreichen sind. Der noch ausstehende Asphaltbelag, die Renaturierung der alten Strasse und Anpassungen im Gelände sind im Frühling 2010 vorgesehen. Wenn der Winter nicht zu lange dauert, sollten vor Beginn der kommenden Saison alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Als weitere Verbesserung können Ferienkolonien und Hausgäste künftig über eine verkehrsfreie Abkürzung zur Gäbrisstrasse gelangen. Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Besitzer des Landwirtschaftsbetriebs das grundbuchamtlich eingetragene Wegerecht für diesen Fussweg vereinbaren konnten.

Unser herzlicher Dank geht an alle beteiligten Mandatsträger und Behörden, die die Neuregelung der Erschliessungssituation auf dem Schwäbrig ermöglicht haben.

Erfolgsrechnung

	2009		2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Löhne Personal und Leiter mit Sozialleistungen	533352		512249	
Löhne Geschäftsleitung, StiKo + StiRa, Bildung	114835		150135	
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>648187</b>		<b>662384</b>	
Lebensmittel, Beherbergung in nicht ZSF-Häusern	147941		160639	
Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Kurskosten	53623		82236	
Reise-, Ausflugs-, Repräsentationsspesen	104631		89342	
Energie, Heizöl, Kaminfeger	50292		60591	
Wasser, Abwasser, Kehricht, Gebühren, Steuern	27647		26293	
Unterhalt und Erneuerung	174614		133943	
Rückstellung für Renovation	80000		70000	
Abschreibungen	49500		79073	
Buchführung, Mieten	47325		48852	
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>735573</b>		<b>750969</b>	
Telefon, Porti, Büromat., allg. Verwaltungsaufw.	19753		37545	
Öffentlichkeitsarb., Abzeicheneink., Spendenaufw.	49588		49795	
Versicherungen	23507		25211	
Zinsaufwand, Kapitalkosten, nicht real. Kursverluste	7641		1842	
<b>Total Verwaltungskosten</b>	<b>100489</b>		<b>114393</b>	
Beherbergungsertrag Gruppen	414890		415971	
Übrige Erträge der Ferienheime	46307		45327	
Elternbeiträge	453728		508732	
Subvention Stadt Zürich	286049		289644	
Abzeichenverkauf	68321		67482	
Spenden	34131		28602	
Kapitalertrag, nicht real. Kursgewinne	46424		50909	
Auflösung Rückstellungen, Entnahme Lotteriefonds	133712		90000	
	1484249	1483562	1527764	1496667
<b>Ergebnis</b>	<b>-687</b>		<b>-31079</b>	
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>1483562</b>	<b>1483562</b>	<b>1496667</b>	<b>1496667</b>
<b>Ergebnisse nach Sparten</b>				
Ferienlager	34775		39053	
Allgemeine Verwaltung (inkl. Kapitalertrag, Spenden)		43825		49365
Amisbühl	8185		12888	
Chaumont	4843		16446	
Magliaso	14591		3633	
Schwäbrig		17882	8424	
<b>Ergebnis Total</b>	<b>-687</b>		<b>31079</b>	

		2009	2008
<b>Aktiven</b>			
Kasse Fereinhäuser		3 488.30	3 302.85
Postkonten		358 941.78	318 712.43
Bankguthaben ZKB und Raiffeisen		312 204.70	470 664.85
ZKB Geldmarktanl. und Kassenoblig. Postfinance		130 000.00	370 000.00
Raiffeisen Wertschriftendepot		1 103 290.00	719 190.00
Forderungen gegenüber Dritten		28 840.15	36 189.15
Aktive Rechnungsabgrenzungen		14 786.76	14 932.64
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1 951 551.69</b>	<b>1 932 991.92</b>
Immobilien	Amisbühl	186 050.00	186 050.00
	Chaumont	196 278.00	196 278.00
	Magliaso	1 111 481.00	1 111 481.00
	Magliaso Renovation	495 000.00	495 000.00
	Wertber. Renovation	-367 417.50	-317 917.50
	Schwäbrig (inkl. alle Mobilien)	2.00	2.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1 621 393.50</b>	<b>1 670 893.50</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>3 572 945.19</b>	<b>3 603 885.42</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Leistungen		21 380.95	27 673.55
Passive Rechnungsabgrenzungen		40 051.00	1 800.00
Darlehen der Stadt Zürich für Magliaso		1 260 000.00	1 280 000.00
Darlehen Amisbühl für Parkplätze		0.00	3 000.00
Ausgleichsfonds	Amisbühl	238 073.10	228 073.10
	Chaumont	290 000.00	290 000.00
	Magliaso	435 509.20	455 509.20
	Schwäbrig	362 980.05	332 980.05
Legate und Fonds ohne Zweckbestimmung		75 213.75	75 213.75
Legat Clara Pfenninger und Fonds L. Boller		205 088.60	205 088.60
Fonds E. W. Hubmann und G. Brandenberger		222 696.81	222 696.81
Legate D. Locher, E. Goldberg, Ruth Ruh		164 958.10	150 458.10
Legat Stadt Zürich		240 000.00	240 000.00
Beitrag Lotteriefonds für Umbau Chaumont		250 000.00	250 000.00
Entnahme Lotteriefonds für Umbau Chaumont		-244 599.60	-170 887.75
Stiftungsvermögen		12 280.01	43 358.60
<b>Jahresverlust</b>		<b>-686.78</b>	<b>-31 078.59</b>
Stiftungsvermögen nach Verlust		11 593.23	12 280.01
<b>Total Passiven</b>		<b>3 572 945.19</b>	<b>3 603 885.42</b>

Die zum 31. Dezember 2009 abgeschlossene detaillierte Jahresrechnung wurde von der Kontrollstelle einer Eingeschränkten Revision unterzogen. Sie ist dabei nicht auf Sachverhalte gestossen, aus der sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Deckung des Bilanzverlusts nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Sie wurde an der Sitzung des Stiftungsrats vom 18. Mai 2010 abgenommen. Der ausgewiesene Verlust von Fr. 686.78 wird dem Stiftungsvermögen belastet.

gez. Martin Vollenwyder, Stadtrat  
Präsident Stiftungsrat

gez. Martin Gehrig  
Aktuar

### **Abzeichenverkauf vom 10. Juni bis 16. Juni**

Der Verkauf von insgesamt **16211** Abzeichen erbrachte einen Reinerlös von **Fr. 56 294.55**, der direkt für unsere Ferienlager verwendet wird.

Unser herzlicher Dank geht an die Organisator/-innen des Abzeichenverkaufs, an alle Lehrkräfte (76) und Kinder (905) der beteiligten Schulhäuser (34) und nicht zuletzt an die Spenderinnen und Spender für ihren wichtigen Beitrag.

Stadtsieger im Wettbewerb der meist verkauften Abzeichen wurde die **Klasse von Herrn Bruno Beurer, Schulhaus Im Herrlig, mit insgesamt 1448 Abzeichen.**

### **Organisation des Abzeichenverkaufs in den Schulkreisen**

Glattal 1	Heinrich Trudel
Glattal 2	Esther Herrli
Glattal 3	Rita Jud
Letzi	Bruno Beurer
Limmattal 1	Bruno Beurer
Limmattal 2	Augusta Zehnder
Schwamendingen	Renate Raths
Uto 1	Erika Gehrig
Uto 2	Adrienne Manser
Waidberg 1	Heinrich Trudel
Waidberg 2	Augusta Zehnder
Zürichberg 1	Katrin Meier
Zürichberg 2	Augusta Zehnder

Gerne nutzten wir beim diesjährigen traditionellen ZSF-Jahrestreff Anfang November die Gelegenheit, uns bei allen Mitarbeitenden für den Einsatz und das Engagement für unsere vielfältigen Aufgabenbereiche und für die oftmals jahrzehntelange Verbundenheit zur ZSF herzlich zu bedanken.

**20 Jahre Hauptleitung** von verschiedenen Ferienlagern, vor allem der erfolgreichen Zirkuswoche auf dem Schwäbrig: **Irene Häfliger**.

**15 Jahre Leitung** der beliebten Kajak-Kurse Magliaso: **Fredi Zimmermann**.

**Für 10 Jahre Treue zur ZSF: Stephan Billeter, Bea Käppeli-Zehnder, Christian Wolfer.**

Ein herzliches Dankeschön auch an unsere Mitarbeitenden in den Ferienhäusern:

**Seit 10 Jahren führen Doro und Pius Inglin** als sehr geschätzte Betriebsleiter das grösste Ferienheim der ZSF in Magliaso. Mit ihrem grossen kompetenten Einsatz, mit ihrer Bereitschaft, betriebswirtschaftliche Erfordernisse umzusetzen, und nicht zuletzt durch den freundlichen Umgang mit den Gästen haben sie wesentlichen Anteil an der Beliebtheit und somit am Erfolg des Hauses.

**Ebenfalls seit 10 Jahren sind Elsie Fries und Evelyne Streit** als überaus tüchtige Hausverantwortliche für unser Ferienheim Schwäbrig im Einsatz. Seit Beginn ihrer Tätigkeit setzen sie das Konzept des Selbstverpflegungshauses tatkräftig und erfolgreich um.

#### **5 Jahre Einsatz in den ZSF-Ferienlagern**

Nils Bräm

Ruth Ilg

Rut Kessler

Monika Metzger

Manuel Willmann

Bei allen Leiterinnen und Leitern bedanken wir uns für die vertrauensvolle und sehr geschätzte Zusammenarbeit. Mit ihrer Mitarbeit konnten wir wieder ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Ferienprogramm anbieten.

Wir sind sehr froh, dass dank ihrer verantwortungsvollen Betreuung alle Kinder wieder wohlbehalten aus dem Ferienort zu Hause angekommen sind.

Herzlichen Dank auch im Namen von Stiftungsrat und Stiftungskommission  
Renate Raths Trudel

Belegungen	ZSF-Lager Anz./Pers./Tage	Klassenlager Anz./Pers./Tage	gesamt Anz./Pers./Tage
Amisbühl, 58 Plätze Selbstverpflegung	6/154/924	15/472/2488	21/626/3 412
Chaumont, 40 Plätze Vollpension	6/194/1380	14/336/1800	20/530/3 180
Magliaso, 120 Plätze Vollpension	13/437/3258	28/1413/6950	41/1850/10 208
Schwäbrig, 55 Plätze Selbstverpflegung	7/299/1794	16/496/3092	23/795/4 886

Die Veranstaltung unserer Ferienlager in den ZSF-Häusern bietet beste Voraussetzungen für das erfolgreiche Gelingen unserer Programmangebote.

Der vielfältige Bestand an Spielmaterial in den verschiedenen Häusern, von der Ausrüstung für eine Fussball-Mannschaft bis hin zu den eigenen Kajaks, wird von Kindern und Betreuern gleichermaßen sehr geschätzt.

Alle Leiterteams werden in ihrer nicht immer einfachen Aufgabe von unseren MitarbeiterInnen vor Ort kompetent unterstützt.

Amisbühl	Kathi und Rudolf Gafner	Chaumont	Francis Clerc
Magliaso	Doro und Pius Inglin	Schwäbrig	Familie Streit, Elsie Fries

Wir bedanken uns bei den Betriebs- und Hausleitungen sowie den Küchenteams sehr herzlich für ihren engagierten Einsatz für Ferienkolonien und Hausgäste.

<b>Max Wiederkehr-Stiftung, Zürich</b>	<b>10 000</b>
<b>Stiftung R. + R. Schlageter, Zürich</b>	<b>5 000</b>
<b>Hans Konrad Rahn-Stiftung, Zürich</b>	<b>5 000</b>
<b>Migros Kulturprozent, Zürich,</b>	<b>1 500</b>
<b>Zürcher Kantonalbank, Zürich</b>	<b>1 000</b>
<b>Familie Vontobel-Stiftung, Zürich</b>	<b>1 000</b>
Familienheimgenossenschaft, Zürich	500
Manser Adrienne, Zürich (Abzeichenverkauf)	352
Raiffeisenbank Zürich	300
Terlinden Management AG, Küsnacht	300
Banca della Svizzera Italiana, Zürich	200
Bernasconi-Aeppli Susanne, a. Kantonsrätin, Zürich	200
Blank-Surber Nadja, Kreisschulpflegerin, Zürich	100
Bollinger Beat, Zürich	100
Brüschweiler-Allger A., Zürich	100
Diener AG, Zürich	150
Egger Heidi, Kreisschulpflegerin, Zürich	100
Egli Alfred, a. Stiftungs- und Schulpräsident, Zürich	100
Feuillet Dominique, Gemeinderat, Zürich	100
Frehner Holzbau, Gais	100
Gafner Rudolf, Holzbau, Beatenberg	100
Gerber Doris und Peter, Zürich	100
Gisel-Pfankuch Susanne, Zürich	200
Häusermann Automobile AG, Zürich	100
Dr. Heierli Daniel, Kreisschulpfleger, Zürich	200
Heribert Paul, Malergeschäft, Gais	100
Huber Felix, Hotel Engimatt, Zürich	200
Iseli Margrit, Zürich	100
Isliker-Kunz Walter, Kantonsrat, Zürich	100
Kägi Irene, Stiftungsrätin, Thalwil	100
Käser Martin und Kathrin, Biel	100
KIBAG AG, Bäch	100
Komenda Renée, Stiftungsrätin, Dietikon	150
Kunz Monika, Zürich	100
Lüthi Karl, Zürich	100
Maeder-Staub Verena, Zürich	100
Maerki Baumann & Co AG, Zürich	250
Manser Joe, Gemeinderat, Zürich	100
Maurer Willy, Unterengstringen	200
Meier-Gremlich Arthur, Zürich	100
Noser Markus, Nänikon	100
Peter Karin, Kreisschulpflegerin, Zürich	100
Dr. Pini Ferdinanda, Stiftungsrätin, Hettlingen	100

Ponti-Weder Esther, Gemeinderätin, Zürich	100
Röhricht Peter, Kreisschulpfleger, Zürich	100
Schlatter Hedy, Gemeinderätin, Zürich	100
Singer Heidi, Zürich	100
Dr. Weber Doris, a. Gemeinderätin, Zürich	100
Wolfer Martin, Stiftungsrat, Zürich	190
Zweifel Paul, a. Kantonsrat, Zürich	100

#### Weitere Spenden ab 20 Franken

Bachmann Alex, Zürich	Leiser Albert, Gemeinderat, Zürich
Barzotto Myriam, Gemeinderätin, Zürich	Makwana-Boss Elisabeth, Gemeinderätin, Zürich
Beatenberg Tourismus	Dr. Märki Anita, Kreisschulpflegerin, Zürich
Bosshard-Greuter Eliane, Zürich	Müller Max, Kreisschulpfleger, Zürich
Burri-Wenger Maya, a. Gemeinderätin, Zürich	Preti-Schuler Beatrice, Kreisschulpflegerin, Zürich
Denner AG	Rossel Erica, Zürich
Derrerr Judith, Kreisschulpflegerin, Zürich	Schaich Peter, Kreisschulpfleger, Zürich
Di Concilio Salvatore, Gemeinderat, Zürich	Scheidegger Alice, Zürich
Faist Vreni, Kreisschulpflegerin, Zürich	Schmid Michael, Gemeinderat, Zürich
Federer Markus, Zürich	Schönbächler Robert, Gemeinderat, Zürich
Federer-Meyer Rösly, Zürich	Schorta Flurina, Kreisschulpflegerin, Zürich
Flüeler Dominik, Kreisschulpfleger, Zürich	Scramoncini Willy, Zürich
Gschwind Benedikt, Kantonsrat, Zürich	Spring-Gross Monika, Kantonsrätin, Zürich
Haas Walter, Zürich	Steger Heinz F., Gemeinderat, Zürich
Haller Fenster, St. Gallen	Steiner Marie-Theres, Zollikon
Heeb Herbert, Steinmaur	Stucker Rolf, Gemeinderat, Zürich
Hintsch Gustav, Zürich	Virchaux Jean-Claude, Gemeinderat, Zürich
Hoerler Emil AG, Appenzell	Vogt Daniela, Kreisschulpflegerin, Zürich
Hofer Theres, Zürich	Vollenwyder Martin, Stadtrat, Zürich
Kälin Simon, Gemeinderat, Zürich	Wietlisbach Paul, Kreisschulpfleger, Zürich
Keller u. Cecchinato, Wand- und Bodenbeläge, St. Gallen	Zenger Barbara (Klassenspende Abzeichenverkauf), Zürich
Kessler Berta, Zürich	Züllig Hansueli, Kantonrat, Zürich
Kömeter Trudi, Zürich	Zutter Peter, St. Moritz
Kuhn Rolf, a. Gemeinderat, Zürich	
Lauffer Peter, a. Kantonsrat, Zürich	

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spendern, Firmen, Stiftungen und Behördenmitgliedern für ihre Unterstützung. Nicht zuletzt auch bei den Eltern, die die Lagerbeiträge aufrunden oder durch Sachspenden jeweils zum guten Gelingen unserer Ferienlager beitragen.

**Postkonto 80-2201-9, Zürcher Kantonalbank 1100-6257.005**





Stand: Januar 2010

<b>Präsidium Stiftungsrat</b>	* Martin Vollenwyder, Stadtrat, Vorsteher FD
<b>Vizepräsidentin</b>	Dr. med. Ferdinanda Pini, Schulärztin
<b>Präs. Stiftungskommission</b>	<i>Werner Guntli, Sekundarlehrer</i>
<b>Vizepräsident</b>	<i>Martin Wolfer, Supervisor</i>
<b>Geschäftsleitung</b>	<i>Renate Raths Trudel, a. i.</i>
<b>Quästorat</b>	<i>Werner Guntli</i>
<b>Personaladministration</b>	<i>Ramona Spitzer</i>
<b>Aktuariat</b>	<i>Martin Gehrig, Schulleiter</i>
	Annemarie Bürgin Bruno Beurer, Primarlehrer <i>Esther Herrli, Fachlehrperson</i> Irene Kägi, Primarlehrerin i. R. Renée Komenda, schulische Heilpädagogin * Verena Nufer, Stellenleitung Soziokultur Kinder, SD * Paolo Raggi, Sozialpädagoge, SSD <i>Max Schneebeli, Primarlehrer</i> <i>Brigitte Willi, kfm. Angestellte</i>
<b>Verwaltung Liegenschaften</b>	Amisbühl und Schwäbrig <i>Renate Raths Trudel</i> Chaumont und Magliaso <i>Max Schneebeli</i>
<b>Vermietung Ferienheime</b>	<i>Brigitte Willi</i>
<b>Kontrollstelle</b>	* Heini Hollenweger, Finanzkontrolle Stadt Zürich

\* vom Stadtrat abgeordnet; *kursiv: Stiftungskommission*



## Geschäftsstelle

Stiftung **ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**

Clausiusstrasse 66

8006 Zürich

Tel. 044 311 55 56

Fax 044 311 55 87

[www.zsf.ch](http://www.zsf.ch)

[www.ferienlager-zsf.ch](http://www.ferienlager-zsf.ch)

Die Stiftung ZSF, gegründet 1875, veranstaltet jährlich etwa 35 themenorientierte Ferienlager für Zürcher Schulkinder der 2. bis 7. Klasse.

Das Ferienprogramm wird ermöglicht durch über 180 ehrenamtliche Personen, die jährlich für die Kinderbetreuung und Programmgestaltung im Einsatz sind; durch Elternbeiträge, Spenden, städtische Zuschüsse, Abzeichenverkauf und Mieteinnahmen der Häuser Amisbühl, Chaumont, Magliaso und Schwäbrig.

Mit ihrem breiten Angebot leistet die ZSF einen wichtigen Beitrag zur familienergänzenden Betreuung in der Stadt Zürich, der auch durch den Leistungsauftrag mit dem Sozialdepartement ausgewiesen ist.